## Gottingische gelehrte Anzeigen

unter der Aufsicht der Bissenschaften.

## Der erfte Band

auf das Jahr 1807.



Gortingen, gedruckt ben Beinrich Dieterich.

ber abweichen; daß die besondere Lage und Umftande fehr verschiedene Unfichten veranlagten, und daß alle Ginrichtungen, Die nicht burch Theorie und wiederhohlte Berfuche, oder reine Erfahrungen bemahrt find, febr oft irgend einer unrichtigen Beobachtung, einem Borurtheil, einem Jerthum u. f. f. unterliegen. Aus Diefem Gefichtspuncte Die ver-Schiedenen Artillerie-Ginrichtungen Diefes Abschnitts betrachtet, wird man fich auf einen Gtandpunct verfest finden, und eine Menge Gegenftande in einem weitern und reinern Befichtefreife überfeben, als der Eingeschranttere, ber nur die Renntniß ber Ginrichtung einer einzigen Urtillerie befigt. folgen noch 51 febr instructive Tabellen. Die Erflarung der Plane Diefes Bandes, worauf im Terte mehrere Mable verwiesen wird, ift auf Berantajfung des Berfaffers nicht gedruckt worden.

Marburg.

Zaschenbuch für Forst = und Jagdfreunde für das Jahr 1807, berausgegeben von L. C. E. 4. von Wildungen, Dber-Forstmeifter ju Marburg, und D. P. L. Bunfen, fürftl. Waldedischem Regierungsrath ju Arolfen. 182 Geiten in Duodez. Mit Rupfern. - Bu den bemabrten Bebifeln. wodurch neuerlich zweckmäßige wiffenschaftliche Renntniffe unter Boltsclaffen und Stande verbreis tet worden, denen fie nugen, und doch aufferdem fcmerlich befannt geworben maren, geboren auch manche ber fo genannten Zaschenbucher in Ralenderformat, unter welchen bas gegenwartige um fo mehr auch in unfern Blattern eine Ungeige ver-Dient, da es sich nun schon durch 12 Jahrgange mit fo verdientem Benfall erhalten hat, daß die fruberen bavon ichon wieder neu aufgelegt werden mußten, überdem aber auch Auffage liefert, Die felbit ben gelehrten Raturforschern intereffant find.

Auch der dießjährige enthält, so wie die vorhers gehenden , drenerlen: nahmlich 1) Raturgeschichte von jagobaren Thieren, von Grn. v. 2B., mit nets ten ausgemahlten Rupfern. Benläufig auch dabin einschlagende Geltenheiten von anomalischen Beweis ben und bergl., Die auch theils fur Phyfiologie lehrreich find; Die meiften aus der reichen Sammlung des Brn. Grafen von Erbach : Erbach. 2) Auffage uber wichtige Begenftande Des Forftwefens, von beiden Berausgebern und andern Theilnehmern, befonders auch von dem wurdigen Brn. Ober = 3a. germeifter von Wigleben ju Caffel; und 3) fleine Gedichte und dergl., Die junachst auf das meid: und forstmannische Publicum berechnet find, und eben als zweckmäßiges Behifel Dienen, dem Uebris gen besto ficherern Eingang zu verschaffen. muffen uns hier auf Die Anzeige Des Wiffenschaftlichen beschränten. Die Diefmahl beschriebenen Thiere find I. der Bar, mit einer trefflichen Abbilbung (nach ber in ber Menag, du Museum national) und mit Unmerfungen von dem um die miffen-Schaftliche Jagotunde fo verdienten Srn. Grafen von Mellin. Daß Baren von 876, und gar von 1024 Pfund erlegt fenn follen, war bem Rec. unerhort, und verdient um fo mehr genauere Nachfor= Schung, weil dadurch die prodigiose Grofe des fof= filen Ursus spelaeus viel von ihrem Auffallenden verlore. - Ben ber Benunung bes Thiers mers fen wir an, daß die Relle der gang jungen Baren, wenn fie fohlschwarz und ausnehmend leicht find, ju ben toftbarften Pelterenen gehoren. Gin folcher Mannspelz wird, wenn er nicht über 5 Pfund wiegt, in Rugland mit 1000 Thaler und druber bezahlt. - Auf Die alte Sage, bag Dommade von Barenfett bas Saar machfen mache, werden noch immer erlegte Baren ju Diefem Behuf nach London gebracht, und an ben Strafen jum Bers

kauf des Schmalzes ausgehängt. 2. Der Biber. Bon diefem fagte Doch unfer alter claffischer Schwents felt schon richtig: cauda squamis non obducta, denn es find nur ichuppenformige Sautfurchen. Die Doppelflaue an den Sinterlaufen ift an Der zwenten Behe (wie gewöhnlich, von innen an gu rechnen). 3. Der Percnopterusgener, Vultur fulvus, percnopterus Arift. das Weibchen, das vor einigen Jahren ben Weglar eingefangen worden. Biergu Grn. Sofr. Merrem's Bentrag gur Beffimmung der Europaischen Generarten. Das Bers anugen, das une biefe critische Arbeit gewährte, ward nur durch das auffallend derbe und unbil. lige Urtheil gemindert, das fich der Berfaffer über Die 13te Ausgabe Des Linneifchen Spftems erlaubt, und das übrigens demjenigen ahnelt, das Buffon weiland über Linne's eigne Arbeit, berfelben frens lich gang unbeschadet, gefället hat. 4. Die Mans delfrahe. — Unter den das Forstwesen betreffens den Auffagen ein Wort, geredt zu feiner Beit, von Brn. Ober : Jagermeifter von Wigleben : was wird das funftige Schicffal der hoben Samenwals dungen fenn, wenn nicht ernftlicher an Abstellung der Sutung und des Laubrechens gearbeitet wird? und von Grn. Regierungsrath Bunfen Borfchlage, wie der gandmann immer mehr von den Solzfre= veln abgehalten werden fonnte. Bon eben dems felben eine gut gerathene metrifche Ueberfegung pon Nemefian's Cynegeticon, und zwar der Stelle von der Erziehung und Abrichtung ber Windhunde.

Salzburg.

Joh. Chph. Gattereri epitome artis diplomaticae, editio nova et completa curis C. Gairiner. 1806. 339 G. gr. Octav, ohne die Borrede und Regifter. Der fel. Gatterer pflegte ben feinen diplomatischen Worlesungen einen gateinischen Auszug aus feinen

## © SUB GÖTTINGEN / GDZ | 2011